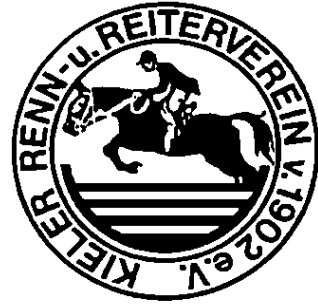


Maja und die jungen Wilden auf dem Landesponyturnier in Bad Segeberg



Vom 21. – 23. 09.2012 fand in Bad Segeberg das Landesponyturnier statt. Der Kieler Renn- und Reiterverein von 1902 e.V. war mit drei Teilnehmern vertreten.

Svea Tollhagen und Ayleen Stuhr hatten für den Wettbewerb **31 Komb.Vielseitigkeitswert. Kl.E** (Dressurwettbewerb, Ponystilspringwettbewerb, Ponystilgeländeritt) und Frederic Tollhagen für den **Pony Führzügelkl. WB** gemeldet. Betreut wurden unsere Reiter/innen von Maja Kozyan-Fleck.



Svea, Maja und Ayleen am Trainingstag auf dem Geländeplatz

Svea auf Johnny Blue und Ayleen auf Goya betraten mit ihrer Teilnahme an der kombinierten Vielseitigkeitsprüfung Neuland. Die Aufregung bei unseren Amazonen war dementsprechend groß. Die beiden mussten zum ersten Mal einen Ponystilgeländeritt absolvieren, dazu noch auf einem so großen Turnier wie dem in Bad Segeberg. Wenn in der E-Klasse auch nicht so ausgeschrieben, ist dieser Wettbewerb mit einer Landesmeisterschaft vergleichbar.

Frederic Tollhagen gehörte ebenfalls zum Kreis der Teilnehmer am Landesponyturnier. Er hatte für den Pony Führzügelkl. WB - 1.Abtgl. Jahrgang 2004 gemeldet.

Nachdem Svea und Ayleen bereits am 18.09. einen Trainingstag im Gelände absolviert hatten, wurde es am Freitag ernst. Bei 31 Nennungen traten letztlich 25 Starter zum ersten Wettbewerb der kombinierten Vielseitigkeitsprüfung, dem Ponystilgeländeritt, an. Mit Maja stand den beiden eine erfahrene Vielseitigkeitsreiterin zur Seite und die beide gut auf ihre Prüfung vorbereitet hatte. Leider blieb bei unseren Amazonen ein wenig Nervosität.



Es war an Ayleen, als Erste unserer Mädchen in den Parcours zu gehen. Nach etwas unsicherem Beginn konnte sie sich fangen und beendete ihren Ritt ohne Fehler und bekam eine Wertnote von 6,8.

Kurz darauf folgte Svea, die nach drei Verweigerungen den Parcours verlassen musste und somit keine Wertnote bekam.



In der Endabrechnung für diesen Teilwettbewerb erreichte Ayleen eine Platzierung auf dem 9ten Platz.

Am Samstag folgten Dressur- und Stilspringwettbewerb für die Mädchen und der Führzügelwettbewerb für Frederic.

Bei Dauerregen wurde mit dem Dressurwettbewerb begonnen. Wie am Vortag musste Ayleen zuerst starten. Neu war für beide Teilnehmerinnen, dass die Dressur ohne Vorleser auswendig zu reiten war. Ayleen konnte in diesem Teilwettbewerb eine Wertnote von 5,3 erreichen. Sie belegte damit Platz 14 und war nicht platziert.

Svea und Johnny Blue gaben ihr Bestes, erreichten eine Wertnote von 6,2 und damit eine Platzierung auf einem guten 7ten Platz.

Die Mädchen hatten mit je einer Schleife vorgelegt und es war im Pony Führzügelkl. WB an Frederic zu zeigen, dass er den Mädchen nicht nachstehen wollte. Das Wetter hatte sich zwischenzeitlich gebessert und die weiteren Wettbewerbe konnten ohne Regen absolviert werden.

Geführt von Sonja erreichten Frederic und Johnny Blue als Wertnote eine glatte 7,5. Diese Wertung wurde von keinem anderen Teilnehmer erreicht. Frederic gewann diesen Wettbewerb, durfte seine Siegerschleife in Empfang nehmen und hatte sich zusätzlich für die Führzügel-Trophy am Sonntag qualifiziert.



Am Nachmittag stand der Ponystilspringwettbewerb als letzte Teildisziplin der kombinierten Vielseitigkeit auf dem Programm. Gleich am ersten Hindernis hatte Ayleen zwei Verweigerungen, denen später ein Abwurf folgte. Die Grundnote von 6,5 wurde deshalb auf 2,5 herabgesetzt.



Svea lieferte einen fehlerfreien Teilwettbewerb ab, erhielt eine gute Gesamtnote von 6,7 und war damit zu diesem Zeitpunkt platziert. Leider wurde sie am Schluss durch die letzten beiden Teilnehmerin in diesem Wettbewerb übertroffen und wurde aus den Platzierungen verdrängt.

In der Endabrechnung der Kombinierten Vielseitigkeitswertung Kl.E konnten unsere Mädchen folgendes Ergebnis erzielen:

Platz	Name/Pony	Gelände	Dressur	Springen	Summe
16	Ayleen/Goya	6,80 (Platz 9)	5,30 (Platz 14)	2,5 (Platz 20)	14,60
18	Svea/Johnny Blue	0 (Platz 19)	6,20 (Platz 7)	6,70 (Platz 9)	12,90

Am Sonntag startete Frederic auf Johnny Blue geführt von Sonja in der Nürnberger-Führzügel-Trophy, einem weiteren Pony Führzügelkl. WB. In diesem Wettbewerb gab es 13 Nennungen und 11 Starter. Am Ende konnte unser Team eine Wertnote von 6,0 und damit eine Platzierung auf Rang 4 erreichen.

Gemessen an den vielen neuen Eindrücken und Anforderungen haben alle drei Teilnehmer mit ihren Ponys gute Leistungen gezeigt. Wäre die Nervosität nicht gewesen, hätten die Mädchen sicherlich bessere Platzierungen erreichen können; die Zielsetzung vor dem Turnier lautete aber durchkommen. Am Ende standen für unsere Amazonen je eine Schleife und für Frederic sogar zwei Platzierungen zu buche.

Nun gilt es aus den neuen Erfahrungen und den gemachten Fehlern zu lernen. Potential ist bei Reiter/innen und Ponys genug vorhanden um auch in der Zukunft Erfolge zu erzielen. In der vor uns liegenden Zeit wird deshalb viel trainiert und an Turnieren teilgenommen.

Ziel ist das Landesponyturnier 2013



Im Namen unserer Turnierteilnehmer geht auf diesem Wege ein herzlicher Dank an Armin, der es ermöglicht hat, dass Maja uns in Bad Segeberg betreuen konnte.

Last but not least ein besonders herzlicher Dank an Maja. Sie hat es verstanden die Mädchen richtig anzupacken und auf die Anforderungen einzustellen. Am Ende hatten alle ihr Erfolgserlebnis und damit die anfänglichen Erwartungen übertroffen. Ein Ergebnis, an dem Maja maßgeblichen Anteil hat.